



Stadt Ulm, Oberbürgermeister, 89070 Ulm

An die
Fraktionen des Ulmer Gemeinderates

12.02.2026

**Präsenz der Stadt Ulm auf der Tourismusmesse CMT
Ihr gemeinsamer Antrag Nr. 15**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anregung zu einer möglichen Messebeteiligung mit Sichtbarkeit der Ulmer Tourismus- und Freizeitangebote auf der CMT Stuttgart.

In den letzten Jahren bis einschließlich 2025 war die UNT mit einem Messecounter, Bildschirm und Rückwand mit Fotomotiv als Anschließter unter dem Dach des Schwäbische Alb Tourismusverbandes (SAT) mit wechselnden Partnern wie Internationalem Donaufest, Ulmer Fischerstechen, Donauschwäbischem Zentralmuseum, Museum »Die Einsteins« oder Deutsche Donau Tourismus e.V. auf der Tourismusmesse CMT vertreten.

Aus Sicht der UNT hat sich die CMT in den vergangenen Jahren stark verändert, sowohl was die Anbieter als auch das Messepublikum anbelangt. Es besteht wenig Kulturinteresse mit gezielten Nachfragen, viel eher sind Reisemobile und Outdoor-Aktivitäten wie Wandern und Radfahren gefragt. Daraus resultieren zu wenig qualifizierte Kontakte und Besuchergespräche auf der Messe, die eine Beteiligung und die hohen Kosten rechtfertigen würden. Die Kosten der letzten CMT-Beteiligung, die mit einem Partner geteilt wurden, lagen bei 11.350 Euro inkl. Fahrtkosten und ohne Personalaufwand. Hinsichtlich des Personals ist auch zu berücksichtigen, dass Fachpersonal unter anderem aus der Tourist-Information und der Abteilung Verkaufsförderung während der Messe in ihren Arbeitsbereichen fehlen.

Das knappe Werbebudget der UNT kann bei Teilnahmen an Fachveranstaltungen und Workshops unserer Partner wie der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), Bayern Tourismus Marketing (BayTM) oder Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TMBW), wo die UNT auf Reiseveranstalter und

Reisemittler sowie Medienvertreter trifft, planvoller eingesetzt werden. Hierbei sind Erfolge auch messbarer.

Es hat sich gezeigt, dass unsere potenziellen Gäste und Zielgruppen für Ulm/Neu-Ulm beispielsweise über digitale Dienste (Webseiten, Social Media, Newsletter, Podcasts) und über passende Printmedien (Anzeigen, redaktionelle Bericht, etc.) schneller und gezielter erreicht werden können als auf einer Publikumsmesse wie der CMT.

Auch der SAT hat die Veränderungen bei der CMT erkannt und wird deshalb seine Standfläche auf der Messe ab 2027 reduzieren. Dann könnte auch eventuell wieder eine UNT-Beteiligung beim neuen geplanten Standkonzept des SAT infrage kommen, welches dann voraussichtlich nach Themen unterteilt sein wird (Wandern, Rad, Städte). Ulm/Neu-Ulm wäre dann in einem gemeinsamen Pool mit anderen Städten wie Aalen, Göppingen, Heidenheim, Tübingen, Reutlingen, Metzingen präsent, mit denen auch bereits gemeinsam mit einer Broschüre und Marketingmaßnahmen für die Städte der Schwäbischen Alb geworben wird. Auch den Personaleinsatz beim Standdienst könnte dann geteilt und Synergien geschaffen werden.

Eine größere eigene Standpräsenz von UNT oder der Stadt Ulm unter dem Dach des SAT wäre dann allerdings nicht mehr möglich, sondern nur mit eigener Standfläche und als Eigenmarke wie beispielsweise die Stadt Heilbronn in 2026. Die Kosten dieses eigenen Stands auf der CMT 2026 habe sich auf rund 40.000 Euro belaufen. Da die UNT aber eine gute Kooperation mit dem SAT pflegt und als bereits zahlendes und vom Tourismusverband profitierendes Mitglied solidarisch sein möchte, kommt diese Option nicht in Betracht.

Eine Präsentation mit der LGS 2030 zu gegebener Zeit im Januar 2030 ist bestimmt interessant und wird zwischen der UNT und der LGS 2030 abgestimmt werden. Denkbar wäre dann eine eigene Stand- und Aktionsfläche in Nachbarschaft zum SAT-Stand oder auch unter einem gemeinsamen Dach.

Sofern Bedarf besteht, kann die Thematik auch gerne noch einmal im Aussichtsrat der UNT besprochen und erläutert werden.

Mit freundlichem Gruß



Martin Ansbacher